

# Saint-Saëns und sein Bern

**Der Singkreis Wohlen ehrt Camille Saint-Saëns, der einst im «Bernerhof» weilte und vor 100 Jahren starb: mit der eigens von ihm komponierten Totenmesse.**

Das Gebäude zwischen dem Bundeshaus und der kleinen Schanze war einstmals ein Luxushotel namens «Bernerhof». Dort residierte vom 4. bis 12. April 1878 der französische Komponist Camille Saint-Saëns, um zum Gedenken an seinen verstorbenen Freund und Förderer, Albert Libon, ein Requiem, also eine Totenmesse, zu schreiben.

## **Acht Sätze, achttimmig**

Anlässlich des hundertsten Todesjahres von Saint-Saëns führt nun der Singkreis Wohlen zusammen mit dem Projektchor SMW Frick an seinem anstehenden Konzert diese achtsätzliche Komposition im Berner Münster auf. Die «ganz besondere Tonsprache», die dem Requiem innewohne, sei einerseits auf die prominente Rolle der Orgel zurückzuführen, sagt der Dirigent Dieter Wagner. Andererseits sei es genial, wie Saint-Saëns, der selbst auch Organist war, die vier «Pfeiler» der Besetzung – das Solist\*innenquartett (Carmela Konrad, Michaela Selinger, Michael Feyfar, René Koch), den achttimmigen Chor, das Sinfonieorchester mit Harfe und die Orgel – wie vier Klaviaturen einer Orgel einsetze.

## **Zwei Requiems**

Im zweiten Teil des Konzerts stellen die Formationen dem eher unbekanntem Werk Saint-Saëns' das berühmte Requiem von Mozart gegenüber. «Beide Komponisten bedienten

sich zwar derselben Textvorlage, aber sie setzten diese komplett anders um», sagt Wagner.

## **Verschlaufpause**

Während etwa bei Saint-Saëns der Beginn des «Dies Irae» (Tag des Zorns) «ängstlich geflüstert» werde, so sei

**«Während bei Saint-Saëns der Beginn des «Dies Irae» ängstlich geflüstert wird, ist dieser bei Mozart ein einfahrendes, monumentales Aufbegehren.»**

*Dieter Wagner, Dirigent*

dieser bei Mozart ein «einfahrendes, monumentales Aufbegehren».

Als Verschlaufpause zwischen den beiden hochemotionalen Vokalwerken interpretiert das Orchestra Sinfonica Carlo Coccia di Novara den sanften zweiten Satz aus der Sinfonie Nr. 3 F-Dur von Johannes Brahms.

*Stephan Ruch*

**Münster, Bern**

**So., 21.11., 17 Uhr**

**[www.singkreis-wohlen.ch](http://www.singkreis-wohlen.ch)**